

Sitzung vom 21. Juni 2017

**559. Anfrage (Familienfreundliche Kadermodelle  
in der Kantonsverwaltung II)**

Die Kantonsrätinnen Silvia Rigoni, Zürich, und Sonja Gehrig, Urdorf, sowie Kantonsrat Andreas Daurü, Winterthur, haben am 24. April 2017 folgende Anfrage eingereicht:

Am 25. Januar 2017 hat der Regierungsrat die Anfrage KR-Nr. 370/2016 (Familienfreundliche Kadermodelle in der Kantonsverwaltung) teilweise beantwortet. Wir haben erfreut zur Kenntnis genommen, dass in der Verwaltung flexible Arbeitszeitmodelle und Teilzeitarbeit auf allen Stufen gefördert werden und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf allen Kaderstufen für Frauen und Männer ein erklärtes Ziel des Regierungsrates ist. Leider konnte ein Erfolg dieser Bestrebungen – die vermehrte Teilzeitbeschäftigung von Männern und Frauen auch im mittleren und oberen Kader – nicht in Zahlen ausgewiesen werden. Die damaligen Fragen 3–5 blieben mangels Datengrundlage weitgehend unbeantwortet. Nachfragen bei der Verwaltung haben unterdessen ergeben, dass die gewünschten Auskünfte zwar nicht für «das mittlere oder obere Kader» erteilt werden können, dass aber eine Erhebung anhand von Lohnklassen möglich ist.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie ist der Beschäftigungsgrad der Angestellten in der Verwaltung ab Lohnklasse 16?

Wir bitten um tabellarische Aufstellungen, gegliedert nach Beschäftigungsgradgruppen (bis 79%, 80–89%, ab 90%), Lohnklassengruppen (16–20, 21–23, ab 24), Geschlecht und Direktion. Wir bitten um die absoluten Zahlen und den Anteil in den jeweiligen Clustern in Prozent.

2. Wie war die Entwicklung in den letzten fünf Jahren?

Auf Antrag der Finanzdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Silvia Rigoni, Zürich, Sonja Gehrig, Urdorf, und Andreas Daurü, Winterthur, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die folgenden Tabellen weisen den Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung (einschliesslich Lehrpersonen), gegliedert nach Lohnklassengruppen (16–20, 21–23, ab 24), Beschäftigungsgradgruppen (bis 79%, 80–89%, ab 90%), Geschlecht und Direktion (in absoluten Zahlen und relativem Anteil) aus (Stichtag 31. Dezember 2016). Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Staatskanzlei in der Tabelle nicht aufgeführt, da aufgrund der sehr geringen Anzahl Mitarbeitende einzelner Anstellungen identifizierbar würden.

Lohnklassen 16–20

Beschäftigungsgrad	≤ 79%		80–89%		≥ 90%	
	w	m	w	m	w	m
Direktion der Justiz und des Innern	94 (34,9%)	39 (13,3%)	61 (22,7%)	63 (21,5%)	114 (42,4%)	191 (65,2%)
Sicherheitsdirektion	53 (22,4%)	27 (1,8%)	33 (13,9%)	56 (3,7%)	151 (63,7%)	1 413 (94,5%)
Finanzdirektion	38 (21,6%)	8 (3,0%)	28 (15,9%)	18 (6,7%)	110 (62,5%)	243 (90,3%)
Volkswirtschaftsdirektion	29 (24,2%)	4 (3,1%)	19 (15,8%)	14 (11,0%)	72 (60,0%)	109 (85,8%)
Gesundheitsdirektion	312 (46,9%)	87 (25,0%)	167 (25,1%)	46 (13,2%)	186 (28,0%)	215 (61,8%)
Bildungsdirektion	9 855 (68,3%)	2 704 (58,4%)	1 644 (11,4%)	559 (12,1%)	2 926 (20,3%)	1 366 (29,5%)
Baudirektion	160 (55,9%)	130 (23,9%)	61 (21,3%)	87 (16,0%)	65 (22,7%)	326 (60,0%)
<b>Gesamt</b>	<b>10 541</b>	<b>2 999</b>	<b>2 013</b>	<b>843</b>	<b>3 624</b>	<b>3 863</b>

Lohnklassen LK 21–23

Beschäftigungsgrad	≤79%		80–89%		≥90%	
	w	m	w	m	w	m
Direktion der Justiz und des Innern	20 (31,3%)	33 (28,9%)	14 (21,9%)	17 (14,9%)	30 (46,9%)	64 (56,1%)
Sicherheitsdirektion	10 (43,5%)	0 (0,0%)	1 (4,3%)	2 (2,1%)	12 (52,2%)	93 (97,9%)
Finanzdirektion	5 (16,7%)	0 (0,0%)	9 (30,0%)	15 (11,8%)	16 (53,3%)	112 (88,2%)
Volkswirtschaftsdirektion	5 (23,8%)	3 (8,1%)	6 (28,6%)	4 (10,8%)	10 (47,6%)	30 (81,1%)
Gesundheitsdirektion	51 (39,2%)	35 (25,2%)	25 (19,2%)	12 (8,6%)	54 (41,5%)	92 (66,2%)
Bildungsdirektion	1183 (65,1%)	756 (37,0%)	239 (13,2%)	311 (15,2%)	394 (21,7%)	976 (47,8%)
Baudirektion	11 (37,9%)	4 (2,6%)	10 (34,5%)	11 (7,1%)	8 (27,6%)	139 (90,3%)
<b>Gesamt</b>	<b>1285</b>	<b>831</b>	<b>304</b>	<b>372</b>	<b>524</b>	<b>1506</b>

Lohnklassen ≥LK 24

Beschäftigungsgrad	≤79%		80–89%		≥90%	
	w	m	w	m	w	m
Direktion der Justiz und des Innern	33 (33,0%)	3 (2,3%)	14 (14,0%)	7 (5,3%)	53 (53,0%)	121 (92,4%)
Sicherheitsdirektion	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	3 (100%)	45 (100%)
Finanzdirektion	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	1 (3,8%)	7 (100%)	25 (96,2%)
Volkswirtschaftsdirektion	0 (0,0%)	1 (6,3%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	2 (100%)	15 (93,8%)
Gesundheitsdirektion	6 (28,6%)	4 (9,1%)	2 (9,5%)	2 (4,5%)	13 (61,9%)	38 (86,4%)
Bildungsdirektion	0 (0,0%)	0 (0,0%)	1 (14,3%)	0 (0,0%)	6 (85,7%)	15 (100%)
Baudirektion	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	0 (0,0%)	2 (100%)	33 (100%)
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>8</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>86</b>	<b>292</b>

Zu Frage 2:

Die folgende Tabelle bildet die Entwicklung des Beschäftigungsgrads der Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung (Direktionen und Staatskanzlei; einschliesslich Lehrpersonen) zwischen den Jahren 2011 und 2016, gegliedert nach Lohnklassengruppe, Beschäftigungsgradgruppe und Geschlecht ab (Stichtage 31. Dezember 2011 und 31. Dezember 2016).

Beschäftigungsgrad	≤ 79%		80–89%		≥ 90%	
	w	m	w	m	w	m
Lohnklassen LK 16–20	6,0%	–1,4%	0,7%	0,1%	0,4%	–3,6%
Lohnklassen LK 21–23	–0,5%	–1,0%	0,0%	–0,5%	0,4%	–0,4%
Lohnklassen ≥ LK 24	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	–0,4%

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Finanzdirektion.

Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:  
**Husi**